

An die  
Präsidentin des Nationalrates  
Doris Bures  
Parlament  
1017 Wien

GZ. BMVIT-9.500/0012-I/PR3/2014  
DVR:0000175

Wien, am 24. November 2014

Sehr geehrte Frau Präsidentin!

Der Abgeordnete zum Nationalrat Mölzer und weitere Abgeordnete haben am 24. September 2014 unter der **Nr. 2485/J** an mich eine schriftliche parlamentarische Anfrage betreffend die mögliche Schließung des Flughafens Klagenfurt gerichtet.

Diese Anfrage beantworte ich wie folgt:

Zu Frage 1:

- *Wie stellt sich aus Sicht des Bundesministeriums für Verkehr, Innovation und Technologie die aktuelle Lage betreffend des Flughafens Klagenfurt, insbesondere in Hinblick auf dessen Zukunft, dar?*

Der Flughafen Klagenfurt (KLU) steht nach dem Rückzug des Miteigentümers Bund in alleinigem Kärntner Eigentum (Stadtgemeinde Klagenfurt und Kärntner Landesholding).

Nach einem bemerkenswerten Verkehrswachstum wurde der Flughafen ab 2008 von der Krise härter getroffen als die österreichische Luftverkehrswirtschaft insgesamt und auch als die übrigen Regionalflyghäfen. Die Ursachen dafür sind einerseits in einer besonderen regionalen Stagnation zu suchen, andererseits aber auch in der zunehmenden Marktmacht der großen Netzwerkcarrier (insb. STARALLIANCE) sowie der großen Billigcarrier (insb. RYANAIR ) im EU-Luftverkehrs-

binnenmarkt, denen v.a. die kleineren Regionalflughäfen ausgesetzt sind.

In der wirtschaftlichen Situation ist vor dem Hintergrund der bis 2020 anstehenden Bruttoinvestitionen in Höhe von rd. € 30 Mio. (vor allem für die geplante Pistensanierung) eine Finanzierungslücke von rd. € 15 Mio. entstanden. Die Gesellschafter haben sich mit jüngsten Beschlüssen der Kärntner Landesregierung und des Klagenfurter Stadtsenates zur Unterstützung und Finanzierung des mittelfristigen KFBG-Investitionsprogrammes von € 30 Mio. bereit erklärt (dies vorbehaltlich der beihilfenrechtlichen Genehmigung durch die EUKOM/GD-WETTBEWERB). Nach Maßgabe der tatsächlichen Umsetzung dieser beiden Beschlüsse in den Haushalten 2015 von Land und Stadtgemeinde kann somit vom Fortbestand des Flughafens Klagenfurt ausgegangen werden.

Zu den Fragen 2 und 3:

- *Wurde der Flughafen Klagenfurt in den letzten Jahren seitens Ihres Ressorts unterstützt?*
- *Wenn ja, in welcher Form?*

Der Flughafen Klagenfurt wurde – wie auch alle anderen österreichischen Flughäfen - von meinem Ressort finanziell nicht unterstützt. Zur strategischen Positionierung bzw. Maßnahmendefinition im Rahmen des Road Map Prozesses verweise ich auf die Beantwortung zu den Fragen 10 bis 13.

Zu den Fragen 4 bis 9:

- *Ist Ihnen die oben erläuterte Idee der Etablierung eines Frachtflughafens in Klagenfurt bekannt?*
- *Gibt es seitens Ihres Ressorts eine Einschätzung bezüglich dieser Nutzung?*
- *Gibt es bereits Expertenmeinungen bezüglich der Möglichkeit, den Flughafen Klagenfurt künftig als Frachtflughafen nutzbar zu machen?*
- *Ist es aus Sicht des BMVIT grundsätzlich möglich, den geplanten Frachtflughafen in das bestehende Straßen- und Schienennetz einzubinden?*
- *Wenn ja, welche konkreten Möglichkeiten gibt es hierfür?*
- *Wenn ja, liegen dafür bereits konkrete Projekte oder Vorhaben vor?*

Der Flughafen Klagenfurt verfolgt mit seiner neu erarbeiteten Strategie und dem darauf aufbauenden Business Modell eine Fokussierung auf den touristischen Incoming Verkehr im premium low cost Segment. Die strategische Ausrichtung erfolgt laufend und in enger Abstimmung

mit den Gesellschaftern (Stadtgemeinde Klagenfurt, Kärntner Landesholding) und dem Aufsichtsrat.

Die Infrastruktur des Flughafens Klagenfurt ist grundsätzlich gerüstet für Frachtlieferungen – es würde sich dabei meist um zeitkritische bzw. besonders hochwertige Frachtsendungen handeln. Auch entsprechende Anbindungen an Bahn- und Autobahn wären vorhanden.


Es darf jedoch festgehalten werden, dass für jede weitere Entwicklung am Flughafen Klagenfurt die Pistensanierung aus Sicherheitsgründen zwingend erforderlich ist.

Zu den Fragen 10 bis 13:

- *Gibt es seitens Ihres Ressorts alternative Ideen, den Flughafen Klagenfurt in Zukunft konkurrenzfähig zu machen?*
- *Wenn ja, wie lauten diese konkret?*
- *Welche grundsätzlichen Auswirkungen könnte eine mögliche Schließung des Flughafens Klagenfurt auf die Infrastruktur der Region rund um Klagenfurt haben?*
- *Wie will man diesen Folgen entgegen wirken?*

Die „Road Map Luftfahrt 2020“ ist das strategische Gesamtkonzept der österreichischen Bundesregierung, gemeinsam erarbeitet mit den Stakeholdern des österreichischen Luftverkehrssektors zur optimalen Entwicklung der österreichischen Luftfahrt bis 2020. In der „Road Map Luftfahrt 2020“ gibt es zur Stärkung der Wettbewerbsfähigkeit der österreichischen Luftverkehrswirtschaft Maßnahmen, die sich mit der Zukunft der Regionalflughäfen befassen. Im Konkreten ist eine Studie über die „österreichischen Bundesländerflughäfen unter dem Blickwinkel der Konkurrenzfähigkeit“ als Maßnahme vorgesehen. Die Studienvergabe wurde im vergangenen Jahr durch eine Stakeholder-Befragung zum Thema „Zukunft der Regionalflughäfen“ vorbereitet. Nach Abstimmung mit einer von den Regionalflughäfen selbst in Auftrag gegebenen Studie, die noch abgewartet wird, ist darauf aufbauend die Studienvergabe geplant. Die Ergebnisse der Studien sollen als Entscheidungsgrundlage für die weiteren Schritte zur Förderung der Standortqualität des Luftfahrtstandortes Österreich und der konkreten Schritte im Zusammenhang mit den österreichischen Regionalflughäfen und damit auch dem Flughafen Klagenfurt dienen.

Alois Stöger

Hinweis	Dieses Dokument wurde am 24.11.2014 um 13:14:28 Uhr elektronisch signiert. 2458/AB-XXV-GR: Anfragebeantwortung	
 Bundesministerium für Verkehr, Innovation und Technologie	Datum	2014-11-24T13:14:28+01:00
	Seriennummer	437268
Aussteller-Zertifikat	CN=a-sign-corporate-light-02,OU=a-sign-corporate-light-02,O=A-Trust Ges. f. Sicherheitssysteme im elektr. Datenverkehr GmbH,C=AT	
Signaturwert	YwriYwN+yPSao7kUID0kKUHVXINBIMItPQo8jcR2LMW828yVG+rRaZJI2UtTTD11MxCLN+zF3EbJoe39hUIUsT5ZGiqJhEYeU44BBUq6SGKel2/46MH90tL6iS1UcZwimd w6ssfGTov8UETsaWip/7EN997q7F+B/N3S5GCqvFY=	
Prüfinformation	Informationen zur Prüfung der elektronischen Signatur finden Sie unter: <a href="https://www.signaturpruefung.gv.at/">https://www.signaturpruefung.gv.at/</a>	